

## Starke Frauen in der Praxis



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

**Rückblende:** Im Mai 2005 wird in der Hauptstadt der Berliner Gesundheitspreis verliehen. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt lässt es sich nicht nehmen, den Medizinern der **hausärztlichen Gemeinschaftspraxis Kirchberg** die Urkunde selbst zu überreichen.

Schon damals macht Dr. Wolfgang Blank im Namen seiner ärztlichen Kollegen deutlich, dass die Praxis ohne das gut eingespielte Helferinnen-Team wohl kaum den 1. Platz bei dem Wettbewerb des AOK-Bundesverbandes, der AOK Berlin und der Ärztekammer der Hauptstadt errungen hätte.

Damit hat der engagierte Hausarzt Recht, wie meine Kollegin Monika Eschner seit ihrem Besuch in Kirchberg weiß. Mitten im Bayerischen Wald liegt der kleine Ort, in dem nach

Meinung der Juroren des Gesundheitspreises eine der innovativsten Praxen Deutschlands beheimatet ist:

Manuela Muhr, Petra Weinmann, Waltraud Mader, Michaela



Nordlicht in der Mitte: Monika Eschner von G+G und das Praxisteam Kirchberg.

Ulrich und Irmgard List bilden nicht nur „menschlich ein Top-Team“ (O-Ton Eschner). Nein, sie setzen auch gemeinsam mit den drei Ärzten der Praxis schon vieles von dem um, was sich die Berliner Gesundheitspolitik fürs ganze Land wünscht. Qualitätsmanagement, Betreuung chronisch Kranker, konsequentes Auffrischen von Impfungen – **Hand in Hand mit den Medizinern setzen die fünf Damen Maßstäbe, wenn es um die Organisation einer Arztpraxis geht.**

Ein Hindernis musste die gebürtige Emsländerin Eschner indes bewältigen: „Hätte ich nicht vorher in Österreich Urlaub gemacht, hätte ich den Dialekt der Praxiscrew kaum verstanden.“ Nordlichter, die mit preußischen Preisen ausgezeichnete Bajuwaren besuchen, haben es eben manchmal wirklich schwer...

In diesem Sinne Ihr



Im G+G-Porträt auf Seite 40: Sachsen-Anhalts Sozialministerin Gerlinde Kuppe

### MAGAZIN

#### 14 DIE RECHNUNG GEHT NICHT AUF

Die schwarz-roten Reformpläne sehen kassenindividuelle Zusatzbeiträge für Mitglieder vor. Doch Berechnungen des AOK-Bundesverbandes verheißen nichts Gutes.

Von Dorothee Schawo und Werner Schneider

#### 16 FONDS: AUFWÄNDIG, BÜROKRATISCH, TEUER

Für Krankenkassen steht fest: Der Gesundheitsfonds verursacht mehr Bürokratie und konterkariert den Wettbewerb um die beste medizinische Versorgung.

Von Jürgen Becker

#### 18 FERIEEN IM FORSCHERCAMP

Experimente mit Aha-Effekt: Im „SummerScience-Camp“ haben Kinder ausprobiert, wie sich Ernährung und Bewegung auf ihre Gesundheit auswirken.

Von Oliver Häußler

#### 20 GUT VERNETZT – BESSER INFORMIERT

Börse für Selbsthilfegruppen: Die Veranstaltungsreihe „Selbsthilfe im Dialog“ der AOK Hessen hilft, Erfahrungen und Informationen miteinander auszutauschen.

Von Norbert Staudt

#### 21 „WIR SIND FÜR GUTE VORSCHLÄGE OFFEN“

Eine Lanze für die schwarz-roten Reformpläne bricht Annette Widmann-Mauz. Die Unionspolitikerin ist jedoch auch aufgeschlossen für Änderungen im Detail.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving